

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Palais de la Mode, Le Grand Chic,
B. Finkelstein & Bruder.

Im Konkurse über das Vermögen der unter der Firma »Palais de la Mode, Le Grand Chic, B. Finkelstein & Bruder«, zum Betriebe der Herausgabe der Druckschriften »Wiener Chic« und »Façon Tailleur« in Wien, XVIII., Wirthauergasse 26, registrierten offenen Handelsgesellschaft sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter dieser Firma, des Herrn Benno richtig Bina Finkelstein in Wien, XVIII., Bastiengasse 26, und Herrn Albert richtig Abraham Finkelstein in Wien, XVIII., Messerschmidtgasse 17, wurde über Vorschlag der bei der Wahltagssatzung erschienenen Gläubiger als Masseverwalter Herr Dr. Max Furcht, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, I., Werbertorgasse 14, best. und als dessen Stellvertreter Herr Dr. Heinrich Seidori, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, I., Dominikanerbastei 22, aufgestellt.

K. I. Handelsgericht Wien, Abt. X,
am 13. November 1909.
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 264
vom 18. November 1909).

Das Verlagsgeschäft des im Konkurse befindlichen Verlages »Lumen« in Wien ist zu verkaufen. Eventuell sind auch Verlagsartikel im Einzelnen abzugeben. Auskünfte erteilt der Masseverwalter Dr. Max Furcht, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien VII., Mariahilferstraße 28.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Karlsruhe, 18. November 1909.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich am 1. Dezember d. J. unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Ferdinand Mehler in Durlach

eine Sortimentsbuchhandlung eröffnen werde.

Der Platz mit einer Einwohnerzahl von ca. 14 000 Seelen, mit Behörden, höheren Schulen, Garnison, großen Fabriken etc., besitzt bis jetzt ein fachmännisch geleitetes Sortiment nicht. Ich glaube deshalb zur Hoffnung berechtigt zu sein, daß sich mein neues Unternehmen, für das reichliche Betriebsmittel bereitgestellt sind, gedeihlich entwickeln wird.

An die Herren Verleger, denen ich ja als früherer Inhaber der F. Mehlerschen Buchhandlung hier bekannt bin, richte ich das höfliche Ersuchen, mich in meinem Vorhaben durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen, die mir von vielen der angesehensten Firmen bereits in liebenswürdigster Weise zugestanden wurde.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug ich Herrn Carl Fr. Fleischer, in Stuttgart Herren Koch & Detinger. — Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gest. Zusendung von Zirkularen, Prospekten etc.;

alle Zuschriften sind einstweilen nach Karlsruhe, Weinbrennerstr. 50, zu richten.
Mit Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Ferdinand Mehler.

NB. Mein hier bestehendes Verlagsgeschäft wird von dieser Neugründung nicht berührt, sondern unverändert weiterbetrieben.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma
Imre Molnár in Budapest VIII
Rákóczi-ut 39.

Leipzig. K. F. Koehler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende altbekannte Buchhandlung nebst Antiquariat in einer süddeutschen Haupt- und Residenzstadt, da sich der langjährige Besitzer gesundheitshalber ganz vom Buchhandel zurückziehen möchte. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 10 000 M. Das Objekt, welches sich auch sehr gut für 2 Herren eignen würde, kostet ca. 55 000 M., die durch sehr große Lagerbestände sicher gedeckt sein werden.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft gratis kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Technische Fachzeitschrift

für M 28000.— zu verkaufen. Leser sind hauptsächlich Behörden. 5. Jahrgang. Letztjähriger Reingewinn M 6200.—. Laufende Inserataufträge für ca. M 8000.— vorhanden. Bedeutend erweiterungsfähig. Offerten sub # 4170 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Populärwissenschaftliches Zeitschrift Unternehmen, das die besten Aussichten hat, einen treuen Abonnententamm aufweist, ist billig zu verkaufen. Es eignet sich auch vorzüglich zur Angliederung an ein bestehendes ähnliches Unternehmen. Gef. Angebote erbeten unter # 4139 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Einige Verlagsartikel (Belletristik)

sind durch mich vorteilhaft zu verkaufen. Für Verlagsfirmen mit Reiselektüre günstige Objekte!

Näheres durch

Rudolph Hartmann,
Leipzig, Querstr. 4/6.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen Kunstverlag mit wertvollen Publikationen und neu-eingeleiteten aussichtsreichen Unternehmungen, die schon jetzt als risikolos betrachtet werden können. Zur Übernahme sind 500 000 M. nötig. Der Verkäufer wäre ev. bereit, noch eine Zeitlang mitzuarbeiten, um den neuen Besitzer einzuführen.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln eruche ich um Ein-sendung von Angeboten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Ein solides, altes Sortiment mit Nebenbr. in einer mitteldeutschen Gebirgsstadt ist für 22 000 M. sofort oder zum 1. Januar 1910 oder später zu verkaufen. — Lager und Inventar sind vorzüglich. Das Geschäftshaus kann mit erworben werden. — Anfragen werden unt. K. S. Nr. 4047 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zu verkaufen

ist eine in bester Entwicklung stehende illustrierte Familien-Zeitschrift, nicht an den Ort gebunden, mit einem Anzeigen-Etat von ca. M 25 000 (jährlich steigend). Tüchtige, besonders im Zeitungswesen bewanderte Herren, welche über ein größeres Kapital verfügen, oder Buchdruckereien, die eine solche Zeitung ihrem Geschäft angliedern wollen, erhalten nähere Auskunft unter Z. A. # 4141 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Vermittler höf. verbeten.

Günstige Gelegenheit.

Durch mich soll verkauft werden:

Ein angesehenes Sortiment in einem vornehmen Vororte Berlins. Reingewinn ca. 6000 M. Lager u. Inventar beträgt ca. 15 000 M. Kaufpreis nur ca. 20 000 M. Reflektanten, die über 15—20 000 M. verfügen, erfahren Näheres kostenlos und ohne Verbindlichkeit durch

Otto Streit,

Bermittlungsbureau für Buchhandlungen,
Glauchau i. Sa.

Pommern.

Eine gutgehende, altbekannte Buchhandlung Pommerns, die einen Reingewinn von M 3200.— abwirft, einen Lager- und Inventarwert von ca. 20 Mille und einen Umsatz von 23 000 M. hat, ist besonderer Umstände halber zum billigen Preise von 14 000 M. sofort durch meine Vermittlung zu verkaufen.

Nur ernste Reflektanten, die in der Lage sind, eine Anzahlung von 10 Mille leisten zu können, erhalten näheren Bescheid.

Leipzig, November 1909.

Fr. Foerster.

1863*